

## **Beschlüsse**

zur Drucksachenummer

**00313/2015**

**Aktualisierung des Behindertenstadtplanes**

---

### **Beschlüsse:**

<b>13.07.2015</b>	<b>Stadtvertretung</b>
<b>011/StV/2015</b>	<b>11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung</b>

### **Bemerkungen:**

1.  
Es liegen folgende Änderungs- / Ersetzungsanträge vor:

#### 1.1 Änderungsantrag des Behindertenbeirates

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt den vorhandenen Stadtplan von Schwerin mit Piktogrammen zu ergänzen damit sich auch Menschen mit Behinderung in der LH Schwerin zielgerichtet bewegen können.“

#### 1.2 Ersetzungsantrag Fraktion DIE LINKE vom 02.06.2015

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat den in Form einer Broschüre vorliegenden Behindertenstadtplan zu überarbeiten und zu aktualisieren.  
Zur Umsetzung soll beim Jobcenter geprüft werden, ob das Projekt durch eine Arbeitsmarktmaßnahme unterstützt werden kann. Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit durch Sponsoren oder Anzeigen von Werbekunden, die Kosten weiter verringert werden können.“

#### 1.3 Ersetzungsantrag SPD-Fraktion vom 01.07.2015

„1. Der Betreff erhält folgende Fassung:  
Aktualisierung der Broschüre „Barrierefreies Schwerin - Ratgeber für Menschen mit Behinderung“ und Erstellung eines Behindertenstadtplanes mit Piktogrammen

2. Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:  
"Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Rahmen der Pflegesozialplanung- und Steuerung und der verfügbaren Zuweisungsmittel des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales Mecklenburg-Vorpommern bisherige Informationsmaterialien im Bereich der Leistungs- und Infrastrukturangebote für

Menschen mit Behinderung, pflegebedürftige Menschen und Senioren in geeigneter, leicht verständlicher Form überarbeiten oder neu erarbeiten zu lassen.

Dies kann sowohl Informationsangebote für Barrierefreiheit, Angebote im Sinne eines Behindertenstadtplanes aber auch andere Leistungs- und infrastrukturellen Angebote für Senioren und Menschen mit Behinderung einschließen. Ziel ist die Verbesserung der Ganzheitlichkeit und der Praktikabilität entsprechender Angebote.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat den in Form einer Broschüre vorliegenden Behindertenstadtplan zu überarbeiten und zu aktualisieren und einen Stadtplan mit Piktogrammen zu ergänzen.

Zur Umsetzung soll beim Jobcenter geprüft werden, ob das Projekt durch eine Arbeitsmarktmaßnahme unterstützt werden kann. Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit durch Sponsoren oder Anzeigen von Werbekunden die Kosten weiter verringert werden können.“

3.

Die Oberbürgermeisterin erklärt, dass die Intention des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion vom 01.07.2015 durch die Verwaltung als Prüfauftrag mit aufgenommen wird.

4.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

#### **Beschluss:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat den in Form einer Broschüre vorliegenden Behindertenstadtplan zu überarbeiten und zu aktualisieren und einen Stadtplan mit Piktogrammen zu ergänzen.

Zur Umsetzung soll beim Jobcenter geprüft werden, ob das Projekt durch eine Arbeitsmarktmaßnahme unterstützt werden kann. Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit durch Sponsoren oder Anzeigen von Werbekunden die Kosten weiter verringert werden können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen